Halbes Happy-End: Borussia muss in die Relegation gehen. Die Folhen kamen beim HSV nicht über ein 1:1 hinaus. Allerdings profitierten sie dabei vom Sieg des neuen Meisters Borussia Dortmund über Frankfurt (3:1) und dürfen somit weiter auf den Klassenerhalt hoffen.

SO SPIELTEN SIE:

Hamburg: Rost - Diekmeier (85. Benjamin), Kacar, Westermann, Aogo - Tesche, Ze Roberto (68. van Nistelrooy) - Rincon, Elia - Ben-Hatira, Guerrero (38. Pitroipa). - Trainer: Oenning

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter - Reus, Arango - Hanke (74. de Camargo), Idrissou. - Trainer: Favre

Schiedsrichter: Manuel Gräfe (Berlin)

Tore: 0:1 Arango (41.), 1:1 Ben-Hatira (71.)

Gelbe Karten: Ben-Hatira - Arango (3)

Zuschauer: 57.000 (ausverkauft)

Torschüsse: 16:9

Ecken: 7:5

Ballbesitz: 49:51 Prozent

Fouls: 8:9

SPIELBERICHT:

Borussia Mönchengladbachs Trainer Lucien Favre verzichtete indes auf personelle Änderungen und ließ dieselbe Elf antreten, die schon beim 2:0-Sieg gegen den SC Freiburg aufgelaufen war.

Mit einem eigenen Sieg hätte die Borussia Mönchengladbach zumindest den Relegationsplatz 16 sicher gehabt. Die "Fohlen" wollten diesen dann auch aus eigener Kraft sichern und legten schwungvoll los. Von daher dauerte es auch nicht lange, ehe Neustädter (2.) und Reus (5.) für Gefahr sorgten. Der HSV indes wartete in der eigenen Hälfte, konterte im eigenen Stadion und hätte die Gäste nach sechs Minuten fast eiskalt erwischt. Elia scheiterte aber an ter Stegen.

Auch wenn die Partie in der Folge viel Tempo und Engagement bot, blieben weitere nennenswerte Abschlüsse zunächst aus. Die Gladbacher hatten ein wenig von ihrem Schwung verloren und leisteten sich einfach zu viele Ungenauigkeiten im Passspiel. Hamburg investierte allerdings auch nicht allzu viel in die Offensive, weswegen die Partie lange Zeit vor sich hin plätscherte. Lediglich zwei Fernschüsse von Elia (32.) und Diekmeier (33.) sorgten für Abwechslung.

Kurz darauf musste Oenning erstmals wechseln, da sich Guerrero am rechten Knie verletzt hatte. Pitroipa wurde ins kalte Wasser geworfen. Der Stürmer aus Burkina Faso sollte dann aber nicht ins Rampenlicht rücken, viel mehr war das Arango vorbehalten. Der Venezolaner zirkelte in der 41. Minute einen Freistoß aus 20 Metern zentraler Position sehenswert ins linke Eck, sorgte damit für viel Jubel in der Gladbacher Fankurve und sicherte der Favre-Elf damit zugleich die knappe Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel zogen sich die Gladbacher zusehends zurück, agierten dabei viel zu passiv und machten den HSV dadurch stark. Die Norddeutschen näherten sich auch durch Kacar (48., 57.) dem Ausgleich an. Weil der Serbe aber zweimal nicht genau genug köpfte und es in Hoffenheim zwischen der 1899 und VfL Wolfsburg 1:1 stand, lief noch alles nach Plan für die Borussia. Allerdings war das eine tückische Situation, denn nur ein Tor der Gastgeber hätte die Favre-Schützlinge schnurstracks in Liga zwei geschickt, weil Frankfurt in Dortmund führte.

Die Spannung stieg und kulminierte in der 71. Minute. Auf allen drei Schauplätzen fielen fast zeitgleich Tore: Dortmund hatte ausgeglichen, Wolfsburg war in Führung gegangen und Gladbach musste den Ausgleich hinnehmen. Nach starker Vorarbeit des kurz zuvor eingewechselten van Nistelrooy staubte Ben-Hatira aus kurzer Distanz ab.

Die Borussia war nun wieder 16., musste aber weiter bangen, denn einerseits führte Wolfsburg bereits mit 3:1 und war damit gerettet, während der HSV auf die eigene Führung drängte. Pitroipa (76.) und van Nistelrooy (88.) hatten aber kein Abschlussglück, sodass es letztlich beim Remis blieb.

Für Borussia geht jetzt in den Ausscheidungsspielen gegen den Dritten der 2. Liga (VfL Bochum oder SpVgg Greuther Fürth). Das Hinspiel steigt bereits am kommenden Donnerstag im heimischen Borussia-Park. Anpfiff ist um 20.30 Uhr. Am darauffolgenden Dienstag kommt es schließlich zum Rückspiel.

Quelle: Kicker.de